



Pfarrgemeinde LINZ  
**ST. MARGARETHEN**  
Zaubertal

# ZAUBERTALKURIER

Ausgabe 2/2026

Mai 2026

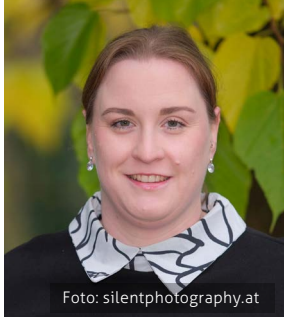
[www.dioezese-linz.at/stmargarethen](http://www.dioezese-linz.at/stmargarethen)



*Das Leben ist bunt*

# Ein Wort

## Viele Farben – eine Gemeinschaft



**Magdalena Biebl**  
Pfarrgemeinderatsobfrau

### Die Liebe ist bunt

Wenn wir an Liebe denken, haben viele von uns sofort ein bestimmtes Bild vor Augen: Wärme, Nähe, Vertrauen, Geborgenheit. Doch Liebe ist mehr als ein einzelnes Gefühl oder eine einzige Erfahrung. Sie hat viele Gesichter – und viele Farben. Deshalb passt das Titelbild so gut zu unserem Thema:

#### Das Leben ist bunt.

In unserem Alltag begegnet uns Liebe auf ganz unterschiedliche Weise. Sie zeigt sich in der Familie, wenn Menschen füreinander da sind, sich unterstützen und einander tragen – auch in schwierigen Zeiten. Sie zeigt sich in Freundschaften, in denen man einander zuhört, miteinander lacht und Sorgen teilt. Liebe zeigt sich auch in kleinen Gesten: ein freundliches Wort, ein Besuch bei einem kranken Menschen, eine helfende Hand oder ein offenes Ohr.

Manchmal ist Liebe still und unscheinbar. Manchmal ist sie mutig und fordert uns heraus. Es gibt Zeiten, in denen es leicht fällt zu lieben – und Zeiten, in denen es Geduld, Kraft und vielleicht auch Überwindung braucht. Gerade dann wird sichtbar, wie wertvoll und stark die Liebe sein kann.

Im christlichen Glauben steht die Liebe im Mittelpunkt. Jesus selbst hat sie zum wichtigsten Gebot gemacht: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben ... und deinen Nächsten wie dich selbst.“ Damit erinnert er uns daran, dass Liebe nicht nur ein schönes Gefühl ist, sondern eine Haltung, die unser Handeln prägt. Sie bedeutet, aufeinander zu achten, einander mit Respekt zu begegnen und die Würde jedes Menschen ernst zu nehmen.

Die Bibel beschreibt die Liebe als geduldig und götig. Sie sucht nicht ihren eigenen Vorteil, sie trägt, glaubt, hofft und hält allem stand. Diese Worte aus dem ersten Korintherbrief zeigen, wie tief und umfassend Liebe sein kann. Sie verbindet Menschen, überwindet Grenzen und schenkt Hoffnung.

Auch unsere Pfarrgemeinde lebt von dieser Vielfalt der Liebe. Jede und jeder bringt eigene Begabungen, Erfahrungen und Perspektiven mit. Manche engagieren sich sichtbar und aktiv, andere wirken im Hintergrund. Manche bringen Freude und Kreativität ein, andere Ruhe, Verlässlichkeit oder Fürsorge.

### Gasthof Rothmayr wieder geöffnet



Der Gasthof Rothmayr hat mit Herrn Sasa Sejmanovic einen neuen Eigentümer und mit ihm frischen Schwung bekommen. Ursprünglich in der Vermietung und Verpachtung tätig, wuchs beim neuen Wirt mit der Zeit die Begeisterung für die Gastronomie, vor allem durch die Freude am Austausch mit Menschen.

Dass es der Rothmayr wurde, war fast Schicksalhaft, da der neue Wirt täglich am Weg zur Arbeit vorbeigefahren ist und die Location ihn immer schon angezogen hat. Die Verbundenheit zur Region und der Wunsch, einen Familienbetrieb weiterzuführen, stehen im Mittelpunkt. Unterstützt wird er dabei von seiner ganzen Familie.

Für die Zukunft plant er, den Gasthof zu modernisieren und zu verschönern, besonders wichtig ist ihm, dass sich die Gäste wohlfühlen. Auch als Treffpunkt für die Gemeinschaft soll der Gasthof wieder stärker belebt werden. Kulinarisch setzt er auf Hausmannskost. Sasa Sejmanovic's Lieblingsgericht von der Karte sind ganz klar die Cevapcici, welche nach einem Geheimrezept täglich frisch zubereitet und gegrillt werden. Ein Besuch lohnt sich also, für gutes Essen, ein kühles Bier und vor allem für ein Stück gelebte Gemeinschaft im Zaubertal.

Zusammen entsteht daraus ein buntes Miteinander – so wie viele Farben zusammen ein schönes Bild ergeben.

Gerade in einer Zeit, in der vieles schnelllebig und manchmal auch angespannt wirkt, ist es wichtig, Orte zu haben, an denen Menschen einander mit Offenheit und Herzlichkeit begegnen können. Unsere Pfarre kann ein solcher Ort sein: ein Ort der Begegnung, des Zuhörens, der gegenseitigen Unterstützung und des gemeinsamen Glaubens.

Wenn wir lernen, die Vielfalt der Menschen als Bereicherung zu sehen, wird unsere Gemeinschaft lebendig. Dann wird sichtbar, dass Gottes Liebe größer ist als unsere Unterschiede. Sie verbindet uns und schenkt unserem Leben Farbe.

Möge unsere Pfarrgemeinde weiterhin ein Ort sein, an dem diese bunte Liebe Gottes erfahrbar wird – in kleinen Gesten, in gegenseitigem Respekt und in einem offenen Herzen füreinander. Denn wo Liebe gelebt wird, dort wird das Leben wirklich bunt.

# Zum Thema

## Queer gedacht

### Queergedacht

Das Gebot „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ aus dem Alten Testament gehört zu den zentralen Grundlagen des christlichen Glaubens. Doch was bedeutet das heute konkret? Gilt das für alle? Für diese Ausgabe haben wir Zaubertaler:innen gefragt: „Liebe ist Liebe – auch in der Kirche?“

Unsere Pfarre war für mich schon immer besonders. Bereits in meiner Jugend waren evangelische Kinder beim Jungscharlager mit. Als Kind war das für mich selbstverständlich. Warum auch nicht? Wir kennen uns alle, wir gehören zusammen und daher fahren wir gemeinsam auf Jungscharlager! Heute weiß ich, dass es nicht ganz so selbstverständlich war, es war besonders. Damals wie heute geht es um ein Miteinander und Füreinander. In diesem Beispiel war es „nur“ die unterschiedliche Konfession und heute zeigen sich natürlich noch weit mehr Unterschiede als in meiner Kindheit. Mehr denn je geht es in unserer Kirche nicht um die Unterschiede, sondern um das Zusammensein und die Gemeinschaft in all unserer Vielfalt und Buntheit. Und das ist weiterhin besonders, und zwar besonders wundervoll!

**Christina Hemetsberger**

Zeigt uns nicht Jesus, dass die Liebe grenzenlos ist? Ausgestoßene, Sünder, Andersgläubige – Jesus geht auf alle zu. Immer schon war ich fasziniert von dieser Haltung, dieses Sich-Einlassen-Können ohne eine Bewertung. Den Menschen zu sehen, über das Trennende hinwegzuschauen und eine liebevolle Begegnung auf Augenhöhe zu erfahren. Soweit das Vorbild. Wie aber schaut das in meinem Leben aus? Im Scheitern und im erneuten Aufeinanderzugehen wird Wertschätzung und Toleranz sichtbar. Auch in unserer kirchlichen Gemeinschaft brauchen wir das Ideal von der Liebe und den mutigen Schritt nach einer Verletzung wieder aufeinander zuzugehen.

**Birgit Eidenberger**

Du willst im nächsten Pfarrblatt mitdiskutieren?  
Dann melde dich gerne unter [pfarrblatt@zaubertal.at](mailto:pfarrblatt@zaubertal.at).

Liebe ist Liebe. Daran gibt es nichts zu rütteln. Liebe hat keine Bedingungen, kein „wenn ... dann“. Gerade und vor allem in der Kirche muss dieses Grundgebot unseres christlichen Glaubens bedingungslos gelebt werden, denn sonst dürfen wir uns nicht als Nachfolger Christi bezeichnen. ER hat uns vorgelebt, was diese Liebe bedeutet, und ist allein der Maßstab, an dem wir uns orientieren sollten. Ich träume deshalb von einer Kirche, in der jeder: den Platz findet, an dem er:sie sich angenommen und akzeptiert fühlt und das Leben kann, wozu er:sie sich berufen fühlt.

**Ina Biebl**

Ist das (noch) normal? So höre ich recht oft Leute reden (und wohl auch denken). Doch ACHTUNG: Normal ist oft nicht das, was ich für normal halte.

So geht es doch auch mit der Liebe: Welche Liebe ist normal? Dazu sagt uns sowohl das Alte Testament (Moses), als auch das Neue Testament (Matthäus): „Liebe Deinen Nächsten wie dich selbst!“ Jede und jeder, die/der dieses Gebot beachtet, ist in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

**Karl Glaser**

### Alle sind willkommen

Was bedeutet es, eine offene Pfarre zu sein? Für uns: dass wirklich alle einen Platz haben. Im Juni, dem Pride Month, feiern wir genau das, mit einem besonderen Gottesdienst am 21. Juni 2026.

Der Pride Month erinnert weltweit daran, dass Vielfalt kein Problem ist, das gelöst werden muss, sondern ein Geschenk, das gefeiert werden darf. Als Pfarre mit dem A&O-Prädikat möchten wir diesen Gedanken auch im kirchlichen Rahmen sichtbar machen. Alle sind herzlich eingeladen, egal woher sie kommen und wer sie sind. Wir freuen uns auf euch!



Foto: Sarah Biebl

# Pfarr aktiv

## Aktuelles

### Einladung zum Pfarrfest am 4. Juni



Foto: Peter Würst

Fronleichnam steht vor der Tür und damit auch unser Pfarrfest! Am Donnerstag, den 4. Juni 2026, laden wir euch herzlich ein: in den Aktivtreff Holzheim, zum Feiern, Plaudern und Zusammensein.

Den Auftakt macht um 10:00 Uhr die Festmesse. Danach ist Zeit für alles, was ein gutes Fest ausmacht: ein nettes Gespräch, ein kühles Getränk, ein Teller mit etwas Feinem – und die eine oder andere Begegnung, die den Tag besonders macht. Willkommen sind alle, ob aus St. Margarethen, dem Zaubertal oder anderswo – Jung und Alt, Bekannte und neue Gesichter.

Damit das auch heuer wieder klappt, brauchen wir eure Mithilfe: beim Aufbau am Mittwoch, bei der Essens- und Getränkeausgabe und beim Aufräumen danach. Wer daheim gerne kocht oder backt: Das Buffet freut sich über eure Köstlichkeiten!

Das Veranstaltungsteam und viele freiwillige Helfer:innen stecken schon in den Vorbereitungen – aber ein Fest lebt von allen, die mitmachen. Also: Kommt vorbei, bringt euch ein und feiert mit uns. Wir freuen uns auf euch!

**Alle Unterstützer:innen bitte unbedingt per Telefon, WhatsApp oder SMS melden:**

**Aufbau (3. Juni – 18 Uhr) & Abbau (5. Juni – 14 Uhr):**

Oliver Möllmann + 43 664 8434792

**Essen, Getränke & Buffet:**

Grete Leonhartsberger + 43 676 7655598

### Kasperltheater

Am 12. April war der Kasperl wieder da - und er hat ein neues Haus! Die Familie Reifeltshammer hat uns dankenswerterweise ihr wunderbares Kasperltheater zur Verfügung gestellt - vielen herzlichen Dank! Der Kasperl konnte den Osterhasen und seine Henderl aus der Verzauberung erlösen, und der Zauberer verzaubert von jetzt an nur mehr Menschen, die im Wald etwas wegwerfen! Herzlichen Dank an das ganze Kasperlteam! Die Kinder waren begeistert!

### Urlaubsstein freigelegt

Der ursprüngliche Kreuzweg zur Pfarrkirche St. Margarethen begann nicht erst am Fuße des Kalvarienbergs, sondern schon beim sogenannten Urlaubsstein. Der Name verweist nicht auf eine wohlverdiente Auszeit, „Urlaub“ ist zurückzuführen auf das Mittelhochdeutsche „erlauben“. Reisenden, die den Felsen passierten, hatten also



Foto: Lea Stipanitz

dazu die Erlaubnis des Grundherrn, der Eltern oder Ehegatten. Der Urlaubsstein wurde auf Initiative von Maria Lorenz kürzlich vom Efeu befreit und erstrahlt in neuem Glanz.

### Caritas-Haussammlung lindert Not in OÖ

Am 26. April im Gottesdienst wurden unsere Haussammler:innen in ihren Dienst gesandt. Sie kommen in diesen Wochen, um Geld für die Unterstützung bedürftiger Menschen in Oberösterreich zu sammeln. Da die Anzahl der ehrenamtlichen SammlerInnen von Jahr zu Jahr schwindet, wird diesem Pfarrblatt ein Erlagschein in einigen Straßen beigelegt. Wir als Christen sind dazu aufgefordert beizutragen, dass unsere Mitmenschen notwendige und damit auch notwendige Unterstützung erfahren. Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

### Im Frühsommer an Weihnachten denken?

Oh ja! Bitte um Ideenspender\*innen für selbstgemachte „Ware“ aller Art für unseren Adventmarkt 2026. Wir freuen uns über Innovatives, Neues, Feines, Schmackhaftes, Zitelliges, Originelles, Geschmackvolles, Brauchbares, Nachhaltiges. Jetzt ist noch viel Zeit in Ruhe kreativ nachzudenken. Wir brauchen auch noch viele Menschen, die gerne nach eigenen zeitlichen Ressourcen MIT-ausführen – ob Ideen (anderer) oder den Adventmarkt selbst... BITTE MELDEN! Der Erlös kommt unserem Kindergarten, unserer Pfarrgemeinde und jährlich einem neuen sozialen Projekt zugute.

**Judith Sturmberger-Sambis**

**Grete Leonhartsberger 0676/7655598**

# Pfarre aktiv

## Rückschau

### Ein kleiner Rückblick auf unsere Osterfeierlichkeiten



Foto: Karl Glaser

Das **Palmbuschenbinden** war ein voller Erfolg, viele Menschen aus dem Pfarrgebiet haben sich Material von Gretes Carport geholt und Buschen gebunden. Diese wurden dann am **Palmsonntag** geweiht. Am Dienstag in der Karwoche fand der Kinderkreuzweg in Zusammenarbeit mit der Pfarre St. Severin statt. Nach dem Kreuzweg gingen die Teilnehmer Richtung Freinberg, wo der Osterhase schon etwas versteckt hatte. Die Abendmahlfeier am **Gründonnerstag** fand in gewohnter Weise im Pfarrsaal statt. Eifrige Sängerinnen und Sänger untermalten die Feier mit zwei Taizé-Gesängen. Der **Karfreitag** wurde von Blockflöten untermalt, Stücke von Guillaume Dufay, Gregor Aichinger und John Tavener erklangen während der Passion und bei der Kreuzverehrung. Die **Auferstehungsfeier** fand diesmal am Abend des Karsamstages statt, vier Bläser unter der Leitung von Peter Dorfmayr spielten schon am Friedhof, bevor das Osterfeuer entzündet wurde. Karl Brandstötter übernahm die Gesänge (Exultet, Osteralleluja) und ein Zaubertaler Quartett die Gesänge zwischen den Lesungen. Nach der Feier wurden die gesegneten Speisen im Pfarrsaal gemeinsam geteilt und verzehrt. Abgeschlossen wurden die Osterfeierlichkeiten am **Ostersonntag** mit einem Gottesdienst in der Kirche mit einem Kinderelement.

### Friedhofsordnung wurde überarbeitet

Auf unserem Friedhof gilt die **Diözesane Friedhofsordnung** und die **Friedhofgebührenordnung** unserer Pfarre. Diese wurde vom Finanzausschusses im März 2026 überarbeitet und von der Diözese Linz kirchenaufsichtsbehördlich genehmigt. Sie liegt in der Kirche zur Einsichtnahme auf und ist auf der Homepage der Pfarre zum Download bereit. Ansprechpartner für Friedhofsangelegenheiten sind als Friedhofsbeauftragte Nicole Oertl im Pfarrgemeinde-Büro und Wolfgang Sams.

### Zu Besuch bei Lisi Grün

Lisi Grün ist Schnittblumenenthusiastin, Nebenerwerbslandwirtin in Sattledt und Mitglied der Slowflower-Bewegung. Letztes Jahr im Juni traf ich mich mit Freundinnen bei Lisi Grün (Elisabeth Rehl) zu einem Blumenkranz-Binde Workshop.

Nach einer kurzen Einführung ging es mit

Korb und Gartenschere ins Blumenfeld. Überrascht und beeindruckt von der facettenreichen Schönheit pompöser Dahlien, zarter Cosmeen, filigraner Skabiosen... streiften wir durch die Beete und wählten aus der Fülle „die Schönsten“ für unser Vorhaben aus. Zwei Stunden später, berührt von der Achtsamkeit, die hier gelebt wird, verabschiedeten wir uns. Ein Garten, in dem Blumen die Zeit haben, die sie brauchen, um sich in ihrer Umgebung zu entwickeln - ohne Einsatz von Pestiziden und mineralischen Düngemitteln. Ein Ort, um ehrfürchtig zu werden und sich als Teil eines großen, komplexen Organismus wahrzunehmen.

Warum Bio-Schnittblumen - die essen wir ja gar nicht? Ja stimmt, dennoch ist nachhaltiger Blumenanbau relevant für uns, denn Ausbeutung und Umwelterstörung im konventionellen Anbau betreffen uns alle. Ich habe sehr gerne Blumen im Haus, aber es müssen keine Tulpen im Dezember sein und auch keine Rosen aus der Ferne. Es täte uns gut, die gewohnte Verfügbarkeit zu überdenken und nicht einfach „haben wollen“. In ihren Workshops will Lisi Bewusstsein über die Herkunft von Schnittblumen vermitteln. Slowflowers sind nicht makellos, aber duftend, unbehandelt und wild, sie trotzen dem Wetter und entwickeln ihren eigenen Charakter. Jede:r kann sich für Blumen aus lokalem Anbau entscheiden oder selbst aktiv werden. Ich finde die Idee schön, beim Verschenken von Blumen einen Nachhaltigkeitsgedanken mitzutransportieren.

Buchtipps: Slowflower Bewegung, nachhaltiger Blumenbau- Gesichter und Geschichten, Hrsg. Slowflower Bewegung e.V. Verlag: Haupt, 2022.

Mit Tipps für den Anbau eigener Slowflowers.



Foto: Petra Schneemayr

# Pfarre aktiv

## Kinder

Hallo Leute!

Ach, ich sag's euch, in meinen Osterferien ging es drunter und drüber.

Ich hab mich, um das Osterfeuer gut sehen zu können hinter den Holzscheiteln versteckt, die Christian für das Feuer hergerichtet hat. Der Weihrauch duftete so gut, dass ich un aufmerksam war und mir meine Pfote etwas eingezwickelt habe.

Ich war überrascht, dass so viele Kinder in der Osternacht da waren. Dass ihr das ausgehalten habt, ist echt unglaublich. Ich war schon so müde. Ich bin tatsächlich unter der Kirchenbank eingeschlafen.

Am Ostersonntag bekam ich Besuch von meiner Freundin Wilma Landmaus. Nach alter Landmaus-Tradition gab es dann selbst gebackenen Striezel. Da fing das Dilemma an. Der Striezel verbrannte und Wilma fiel das Marmeladenglas runter. Da hieß es dann für uns einmal putzen. Wilma ist am nächsten Tag wieder zurück nach Hause gefahren und ich freu mich schon riesig auf den Mai! Warum? Weil wieder ganz tolle Gottesdienste und sogar Feste anstehen – ganz besonders die Erstkommunion und das Pfarrfest. Dort kann ich wieder meinen Onkel Karl besuchen. Ich freu mich sehr, euch dort alle zu sehen.

Eure Maggie



## Jungscharlager Anmeldung

Die Jungschar St. Margarethen lädt auch heuer wieder herzlich zum Jungscharlager ein! Dieses Jahr erwartet uns etwas ganz Besonderes: Gemeinsam mit der Jungschar St. Severin verbringen wir eine unvergessliche Woche voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft. Von 12.07. bis 18.07. geht es für uns nach Seebach bei Windischgarsten, wo viele spannende Abenteuer auf uns warten.

Eingeladen sind alle Kinder – ganz unabhängig davon, ob sie Teil der katholischen Kirche sind oder nicht. Bei uns ist jede:r herzlich willkommen! Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und auf eine großartige gemeinsame Zeit!

Alle weiteren Informationen sowie das Anmeldeformular zum Download findet ihr auf unserer Homepage. Dafür einfach den QR-Code scannen:



Foto: Peter Wurst

Unsere Erstkommunionkinder

## Miteinander unterwegs....

Am Samstag, den 7. März 2026, verbrachten unsere Erstkommunionkinder gemeinsam mit ihren Familien einen fröhlichen und abwechslungsreichen Aktionsnachmittag in unserer Pfarre. Es gab viel zu entdecken, auszuprobieren und miteinander zu erleben.

An zwei Stationen konnten die Kinder aktiv werden:

Bei der Station „Taufe“ gingen wir gemeinsam der Frage nach, was die Taufe eigentlich bedeutet und was alles dazugehört.

An der Station „Brotbacken“ wurde es kreativ und richtig lecker: Die Kinder formten kleine Gebäckstücke, die wir zu einer großen „Bäckerblume“ zusammensetzten. Nach dem Backen durften wir das frische Brot bei einer gemeinsamen Jause genießen und die Brote mit der Familie teilen.

Die Kinder bastelten noch bunte Fußabdrücke die nun am

Wandbild in der Kirche zu sehen sind.

Zum Abschluss kamen alle noch einmal in der Kirche zusammen, wo wir gemeinsam sangen und den Segen erhielten.

Am Sonntag stellten sich die Kinder im Rahmen der Sonntagsmesse der Pfarrgemeinde vor und feierten dabei auch die Erinnerung an ihre Taufe.

Die Erstkommunionkinder wurden noch zu einem Bibelstündchen und zum Emmausgang eingeladen. Hierbei konnten die Kinder die Kirche noch besser kennenlernen. Beim gemeinsamen Gehen erlebten die Kinder, wie schön es ist, miteinander unterwegs zu sein, zuzuhören und ins Gespräch zu kommen – ganz so wie die Jünger auf dem Weg nach Emmaus.

Unser gemeinsamer Weg führt uns am Donnerstag den 14. Mai zur Erstkommunion. Auf die wir uns schon sehr freuen!

**DANKE. Ihre Werbung unterstützt unser Pfarrblatt.**



**FARZAD MARKUS**

**IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER  
FÜR GARTENBETREUUNG  
in Zaubertal und Leonding**

Rasenmähen, Hecken schneiden,  
entsorgen, kärchern

**Tel. 0676/6758626**

**KRÄFTIGUNGSTRAINING**

individuell abgestimmt  
im Zaubertal  
Einzelunterricht  
oder in Gruppen

Termin nach Vereinbarung unter  
Tel.: 0650/6012841 oder Email:  
sabine.koeffler@outlook.com



Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!  
**Sabine Köfler**, Dipl. Body-Vitaltrainerin

BEWEGT LEBEN  **KÖFLER VITALCOACHING**



**MAGTEC** GmbH  
GEPLANT GEBAUT INSTALLIERT  
Elektro - Smarthome - Licht - PV

Andreas Grabner  
office@magtec.at +43 650 490 890 3

Loxone  
Silver Partner



**Institut MEDAKTIV**  
Khevenhüllerstr. 23, 4020 Linz  
Ärztlicher Leiter Dr. Johannes Mayrhofer

**Sport- und  
Manuelle Medizin  
Chirotherapie  
Osteopathie**

Tel.: 0676 / 67 67 340  
institut@medaktiv.at / www.medaktiv.at

Wir sind wieder für euch da!  
*Gasthof Rothmayr*

Öffnungszeiten:  
**Mittwoch bis Samstag**  
von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr  
17:00 Uhr bis 22:00 Uhr  
**Sonntag**  
11:30 Uhr bis 17:00 Uhr

**GÄSTEZIMMER**

*Wir freuen uns auf euer Kommen!*

0650/36 00 253




**Mittermüller**  
Schwimmbad - Sauna - Wellness

**Herz was  
willst du  
Meer?**

Bergweg 2 - 4202 Hellmonsödt  
Tel. 072 15 / 36 83 - Mobil 0 664 / 841 841 0  
email: buero@schwimmbad-mittermueller.at  
www.schwimmbad-mittermueller.at

MADE IN EUROPE

**FORD PUMA**



Ab €19.990,- bei Leasing!<sup>1</sup>  
Benzin oder E-Modell.  
Ein Design. Deine Wahl. **READY SET Ford**

Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,4 – 6,3 l / 100 km | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 122 – 143 g/km | Ford Puma Gen-E: Stromverbrauch: 13,1 – 14,5 kWh/100 km (kombiniert) | CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0 g/km (kombiniert) | Elektrische Reichweite: je nach Serie bis zu 347 – 376 km (Prüfverfahren: WLTP)

**AUTOHAUS DANNINGER**

Wegscheiderstraße 133, 4060 Leonding  
0732/674628-0, info@ford-danninger.at

1) Symbolfoto, Aktionspreis inkl. NoVA und USt. für Privatkunden, beinhaltet bereits Importeurs- und Händlernachlass sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus. Berechnungsbeispiel am Modell Puma Titanium 1.0 l EcoBoost Hybrid 92 kW (125 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe: Aktionspreis €19990,-; Anzahlung €5997,-; Laufzeit 48 Monate; 10.000 Kilometer/Jahr; Restwert €12212,54; mon. Rate € 99,-; Sollzinssatz 5,69%; Effektivzinssatz 6,08%; gesetzl. Vertragsgebühr € 107,49; zu zahlender

**stip**

Mess- und  
Projekttechnik

4060 Leonding/Linz, Bürgerstraße 29  
tel 0732 - 77 01 77, fax dw 7  
office@stip.at, www.stip.at



**Repouz Immobilien**  
Authentisch · Effizient · Unabhängig  
www.repouz-immobilien.at  
office@repouz-immobilien.at

**Wolfgang Repouz**  
Immobilienmakler

Info + Besichtigungstermine  
**Tel.: +43 (0)676 / 75 16 630**

**Gerne bewerte ich Ihre Immobilie  
und unterstütze Sie beim Verkauf!**

**Tierordination  
FROSCHBERG**

**Dr. Ulla & Mag. med.vet. Lucy  
ROBERTS**

**Froschberg - Schultestrasse 8**  
(nahe Ziegeleistraße)

**Hausbesuche und Ordination**  
Mo – Do 7-17 Uhr, Fr 7 - 15 Uhr nach tel. Voranmeldung  
**Tel. 0676/6121889**

**jusb§**

Juristische Unterstützung  
für Senioren und Menschen mit  
Beeinträchtigungen

**Kostenlose telefonische Beratung bei  
Ablehnung des Pflegegeldantrages**

**Kostenlose Führung des gesamten  
gerichtlichen Pflegegeldverfahrens**

**Persönliche Betreuung für Pensionisten,  
Menschen mit Beeinträchtigungen und  
deren Angehörige**

**Betreuung im Rahmen der  
Erwachsenenvertretung, sowie  
Vorsorgevollmacht**

**Kostenlose Info-Veranstaltungen**

**Alle Leistungen werden von  
unserem Vertrauensanwalt  
Dr. Wolfgang Stütz  
erbracht.**

**JUSB**  
Gruberstraße 6/3, 4020 Linz  
Tel.: 0732 / 78 13 49  
E-Mail: office@jusb.at  
www.jusb.at

# Der Pfarrkalender



## Gottesdienste Sonn- und Feiertage 9.30 Uhr

**ACHTUNG! Alle Terminangaben sind vorläufige Planungen mit Stand 4. Mai 2026.** Bitte informieren Sie sich aktuell über Ort und Art der Veranstaltung auf der Pfarr-Homepage <https://www.dioezese-linz.at/stmargarethen>



### Mai

- Fr, 8. Mai Kirchenputz  
9-11, 14-17 Uhr
- So, 10. Mai Pfarrgottesdienst, Muttertag  
9:30 Uhr anschließend Stehcafe im Pfarrhof
- Di, 12. Mai Maiandacht gestaltet vom Fachteam Caritas  
17:00 Uhr in der Maria Thal Kapelle
- Do, 14. Mai Christi Himmelfahrt, Erstkommunion  
9:30 Uhr Festgottesdienst  
anschließend Agape im Pfarrsaal
- Do, 21. Mai Pfarrgemeinderats-Sitzung  
19:30 Uhr im Pfarrsaal
- Fr, 22. Mai Reinigung der Kreuzwegstationen und Stiegen  
14 - 17 Uhr Wir bitten euch um Mithilfe - mit eigenem Werkzeug
- So, 24. Mai Pfingstsonntag, Pfarrgottesdienst  
9:30 Uhr anschließend Stehcafe im Pfarrhof
- Mo, 25. Mai Pfingstmontag, kein Gottesdienst
- Fr, 29. Mai Lange Nacht der Kirchen  
Ab 19:00 Uhr Vielfältiges Programm an verschiedenen Orten  
(Programm: [www.langenachtderkirchen.at](http://www.langenachtderkirchen.at))
- Sa, 30. Mai Jungscharstunde   
15:00 Uhr Thema: Überraschungsstunde
- So, 31. Mai Pfarrgottesdienst, Dreifaltigkeitssonntag  
9:30 Uhr anschließend Stehcafe im Pfarrhof

### Juni

- Do, 4. Juni Fronleichnam, Pfarrfest   
10:00 Uhr im Aktivtreff Holzheim
- Sa, 20. Juni Jungscharstunde   
15:00 Uhr Thema: JS vs. Wild
- So, 21. Juni Regenbogen-Gottesdienst  
9:30 Uhr ganz im Zeichen des Pride Month  
anschließend Stehcafe im Pfarrhof




### Juli

- Do, 2. Juli Eltern-Kind Frühstück   
9:00 Uhr (Letztes Treffen vor der Sommerpause)
- So, 12. Juli Abfahrt Jungscharlager nach Spital am Pyhrn   
14:00 Uhr Treffpunkt: Bushaltestelle/Volksschule
- Sa, 18. Juli Rückkehr vom Jungscharlager  
ca. 12:00 Uhr bei der Bushaltestelle/Volksschule
31. Juli bis 31. August Hort geschlossen


### August

17.-31. August ist das Pfarrbüro wegen Urlaub geschlossen.

### September

1. Sept Hort startet wieder 
- Mo, 14. Sept Schulbeginn 
- Do, 17. Sept Erstes Eltern Kind Frühstück nach der Sommerpause   
9:00 Uhr im Pfarrhof

**Das nächste Pfarrblatt erscheint Anfang September 2026.**

 Diese Gottesdienste und Veranstaltungen sind besonders familienfreundlich.

**Kanzlezeiten:** Tel. 0732/775137, 0676/8776-5803

Nicole Oertl (Pfarrsekretärin): Mo 8.30-11.30, Mi 8.30-11.30, Do 8.30-11.30

**Nach Vereinbarung:** Pfarrkurat Manfred Wageneder

**E-Mail:** [pfarre.stmargarethen.linz@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stmargarethen.linz@dioezese-linz.at)

**Besuchen Sie uns online:** [www.dioezese-linz.at/stmargarethen](http://www.dioezese-linz.at/stmargarethen)

### Feiern Sie heuer ein Ehejubiläum?

20-25-30-40-50 ... Jahre verheiratet - und noch immer zufrieden und oftmals glücklich? Ein Grund zum Feiern und Dank-sagen! Welche Jubelpaare können sich vorstellen, im Herbst 2026 (wahrscheinlich im Oktober) gemeinsam mit anderen Jubilaren ihr Ehejubiläum zu feiern?

Bitte meldet Euch in der Pfarrkanzlei per Tel.0732/775137 oder 0676/8776-5803 oder per E-Mail: [pfarre.stmargarethen.linz@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.stmargarethen.linz@dioezese-linz.at)

### Die Wanderrunde lädt ein

Nächste Termine: 19. Mai, 16. Juni, 14. Juli, August (entfällt), 15. September. Details gibt es im Schaukasten und bei Jörg Sambs (0664 8266683).

Jede:r ist herzlich willkommen.